

8. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

28. Juli 1955

312/A.B.

337/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

Die Abg. Dr. Z e c h n e r und Genossen haben am 6. Juli d.J. an den Unterrichtsminister die Anfrage gerichtet, ob er die Absicht habe, die Bundeserziehungsanstalt für Knaben in Wien-Breitensee wieder ins Leben zu rufen, und ob er zu diesem Zwecke bereits die notwendigen Schritte unternommen habe, dass das Gebäude diesem Zweck wieder zugeführt wird.

In Beantwortung dieser Anfrage teilt Bundesminister für Unterricht Dr. D r i m m e l folgendes mit:
Abgeordneten

Auf die Anfrage der /zum Nationalrat Dr. Zechner, Mark und Genossen, betreffend die Bundeserziehungsanstalt für Knaben in Wien-Breitensee, beehre ich mich, auf meine Antwort zu Ziffer 4 der Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Zechner, Lackner, Uhlir und Genossen, betreffend die Theresianische Akademie, vom 15. Juni 1955, Zahl 1258/N.R./1955, die mit meiner Zuschrift vom 6. Juli 1955, Zahl 65.126 - III/11/55, erfolgte, zu verweisen.

In dieser Antwort führte ich folgendes aus:

"Da bisher im Osten Österreichs eine Bundeserziehungsanstalt für Mädchen in Wien und eine Bundeserziehungsanstalt für Knaben in Graz-Liebenau geführt werden und im westlichen Teil nur eine Bundeserziehungsanstalt für Mädchen auf Schloss Traunsee besteht, beabsichtige ich, auch im Westen eine Bundeserziehungsanstalt für Knaben zu errichten, und zwar in Salzburg, für welchen Zweck vorerst ich das Gebäude der amerikanischen Mittelschule, das bestehende Internatsgebäude für ca. 200 Zöglinge und die vorhandenen Wohngebäude für Lehrkräfte in Anspruch nehmen will."

Ich bitte, diese Beantwortung zur Kenntnis zu nehmen, wobei ich mir vorbehalte, auf diese Angelegenheit zum gegebenen Zeitpunkt neuerlich zurückzukommen.
